

»Bewegliche Territorien« – Ukrainische Autoren in Frankfurt

Literatur und Diskussionen zur brisanten politischen Lage in der Ukraine: Anfang Februar, die Lage auf dem Majdan-Platz verschärfte sich gerade, fanden die „Beweglichen Territorien“ in Frankfurt statt. Hanne Kulesa und 30 Studierende der Buch- und Medienpraxis im Kurs Kulturmanagement hatten die beiden Veranstaltungen konzipiert. Zuerst gab es im Literaturhaus eine lange Lesenacht mit Juri Andruchowytsh, Tanja Maljartschuk, Jurko Prochasko und Serhij Zhadan, vier der wichtigsten Autoren ukrainischer Gegenwartsliteratur, bei der die Autoren aus ihren Werken lasen, um Interesse an ihrem Land und vor allem seiner Literatur zu wecken. Es folgte eine Podiumsdiskussion mit den vier Autoren sowie der Politikwissenschaftlerin Inna Melnykovska im Renate-von-Metzler-Saal der Goethe-Universität. Die Teilnehmer diskutierten über die aktuellen politischen Verhältnisse der Ukraine. Beide Veranstaltungen stießen angesichts der dramatischen Entwicklungen in Kiew auf sehr großes Interesse.

Tamara Marszalkowski



Wie geht es weiter
in der Ukraine?
Im Renate-von-
Metzler-Saal wurde
leidenschaftlich
diskutiert.
Foto: Dettmar